

Antrag des Beirates Mitte

Der Beirat Mitte stellt nach § 11 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter in Verbindung mit § 75 der Geschäftsordnung der Bremischen Bürgerschaft folgenden Antrag:

Beratung und Entscheidung der Stadtbürgerschaft zum Thema „Kein Verkauf der bremischen Grundstücke an die DB Netze für den Bau der Oldenburger Kurve ohne umfassenden Lärmschutz für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger“

Der Stadtbürgerschaft möge beschließen:

Die Stadtbürgerschaft lehnt einen Verkauf der für den Bau der so genannten Oldenburger Kurve erforderlichen Grundstücke an die Deutsche Bahn ab, solange die Wohngebiete Struckmannstraße in Walle, Stephani und Doventor in Mitte und die Wohngebäude an der Plantage in Findorff keinen substantiell verbesserten Lärmschutz erhalten. Für ebenso bedeutsam erachtet die Stadtbürgerschaft den Schutz der Bildungseinrichtungen neben der Bahn.

Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf, in Verhandlungen mit der Deutschen Bahn, durch rechtliche Maßnahmen und durch eigene bremische Anstrengungen vor einer Veräußerung des Grundstücks sicher zu stellen, dass

1. aktiver Lärmschutz zur Abschirmung des Gewerbegebietes und der Wohngebäude an der Plantage hergestellt wird,
2. aktiver Lärmschutz an beiden Gleisen über den Breitenweg hergestellt wird, um das Wohngebiet Struckmannstraße und das Doventor zu schützen,
3. aktiver Lärmschutz zur Abschirmung des südlichen (alten) Astes der Oldenburger Kurve vom Brückenbauwerk Breitenweg bis zum Beginn der Bebauung (Papageien-Haus) hergestellt wird,
4. passiver Lärmschutz - soweit erforderlich - für die Gebäude der Erwachsenenschule, des Fortbildungszentrums und des Arbeitsamtes (unter Berücksichtigung der Belange des Denkmalschutzes) hergestellt wird,
5. die bereits versprochene Lärmschutzwand für das Stephaniquartier über die Brücke über die Eduard-Schopf-Allee hinaus fortgeführt wird.